

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.04.2019

Eingang Amt: 17.04.2019

I 2/pa

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 9 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 09.04.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

WB Joachim, Helmut für GV Kracht, Michael

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Rudolph, Rüdiger für WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Der Vorsitzende beantragt, einen Antrag von WB Klaus Schöppach unter TOP 8 zu behandeln.

(8:0:1(CDU))

Die Einwohnerfragestunde wird somit TOP 9.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilung des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Diskussion mit den Anliegern der Gutenbergkreuzung zum Thema, Ausbau Gutenbergkreuzung
06. Parkplatz Ole School, Dauerparker
07. E-Ladestation am Bismarckplatz
08. Antrag GV Schöppach, Klaus
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Herr Peter Axmann, Volljurist, ist neuer Chef beim Wege-Zweckverband. Herr Peter Axmann setzte sich gegen Herrn Matthias Eik durch; 44 Bewerber; 94 Gemeinden gaben ein Votum ab.
- Die Baustelle Straße „Etzberg“ geht voran, der erste Bauabschnitt wird freigegeben.
- Der Straßenausbau „Krögerskoppel“ geht voran.
- Kürzung von EU Förderungsmittel bis 2021 bis zu 21 %. Das trifft auch Schleswig-Holstein. Grund ist der Brexit. England ist ein starker Nettozahler in die EU Kasse.
- Rappelkiste: Der Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung im „Sengel“ vor der „Olen School“ muss für die Kreisverkehrsaufsicht nachgebessert werden. Die Ausführungen zur Begründung müssen von Seiten der Betreuer der Rappelkiste ausführlicher dargestellt werden.
- Aktion „Sauberes Dorf“ am 21.03.2019 war bei guter Beteiligung ein Erfolg.
- Lärmaktionsplan, Sachstand: Das Ausschreibungsergebnis wird erwartet. Dann folgt die Submission und danach die Umsetzung.
- Der Nachbarschaftsausschuss „Verkehrsleitplanung“ mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg soll aktiviert werden.
- „Hüttblecker Weg“: Die Gesamtkosten stehen derzeit noch nicht fest und werden vom Wege-Zweckverband ermittelt. Fördermittel werden beantragt.
- Das Angebot vom Wege-Zweckverband zum „Gräbenhorst“ liegt noch nicht vor. Das Leistungsverzeichnis enthält Straßenreparaturen im S- Kurven-Bereich vor der „Wischbeck“ und Banketten fräsen mit Grabenaushub vor Buhmann.
- Die Absackung im „Wilden Brannen“ wurde saniert.
- Ein Widerspruch gegen den Kreis zum Thema „Tempo 30 km/h“ ist über ein Anwaltsbüro eingeleitet worden.
- Die Reparaturarbeiten im „Hellhörn“ sind erledigt.
- Angebotsabgabebeschluss, Fußweg „Holsteinring“, ist der 10.04.2019.
- Banketten Reparatur am „Stocksberg“ wurde in Auftrag gegeben.
- Am 26.03.2019 erfolgte ein Bürgerdialog mit unseren Landtagsabgeordneten im Margarethenhoff. Unter anderem waren Herr Ole Plambeck, Bürgermeister Weber (Sievershütten), Frau Strelau, Herr Stefan Holowaty anwesend.
- Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ durchgehend im „Ellernbrook“, ist bei der Kreisverkehrsaufsicht gestellt.
- Es liegt dem Vorsitzenden ein Antrag auf die Einrichtung eines eingezäunten Hundeauslaufplatzes in der Gemeinde Kisdorf vor. Dieser soll in Fraktionen beraten werden.

Bürgermeister:

- Am 23.4.2019 stellen sich die Unternehmen vor, die sich auf die Ausschreibung der „Ortsentwicklung“ beworben haben.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 27.05.2019 statt.
- Es wird ein/e Schiedsmann/-frau für Kisdorf gesucht.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Das Protokoll der März-Sitzung liegt ihm nicht vor.
Das Protokoll wird gerade verteilt und liegt auch schon einigen Ausschussmitgliedern vor.

WB Joachim, Helmut:

- Es wurde eine Buche im „Kistlohweg“, Höhe „Strietkamp“ gefällt. Wer hat die Fällung veranlasst?
Herr Wree: Der Baum war schadhafte und die Straßensicherheit nicht mehr gegeben.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Das Amt fordert für die Geschwindigkeitsreduzierung eine Nachbesserung. Die bisherigen Aussagen sind nicht ausreichend genug, um einen Antrag an die Verkehrsbehörde in Bad Segeberg zu stellen.
Bürgermeister: Dieser Antrag braucht nicht an die Verkehrsbehörde gesendet werden, da der Auftrag an das Anwaltsbüro diesen Fall mit abdeckt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Gibt schon vorab einen Einspruch zum letzten Protokoll bekannt. Unter TOP 7 fehlt ihm der Hinweis auf „Einladung der betroffenen Bürger“ → soll erfolgen.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- In den Streuobstwiesen wurden die Ausfälle des Sommer 2018 ersetzt. Das Fällen von Großbäumen erfolgt nur mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) und nach Gutachten eines Sachverständigen und einer Umweltverträglichkeitsprüfung unmittelbar vor dem Fällen.
- Im Arboretum wurde der Baum, des Jahres (die „Eibe“) gepflanzt. Somit sind die „Bäume des Jahres“ komplett.
- Herr Wree regt an, Nistkästen und Fledermauskästen im Ortsbereich anzubringen. Vielleicht in Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten.
- Es erfolgten Baumkontrollen an den Bäumen an den Gemarkungswegen. Es gibt immer wieder Totholz in den Eichen, die Straßensicherheit muss gegeben sein. Dabei macht er die Besitzer darauf aufmerksam.
- Häufig fungiert er bei Nachbarschaftsstreitereien wegen Bewuchses an den Grundstücksgrenzen als Schlichter.

Danach berichtet der Vorsitzende seine Sicht zu einigen Themen:

- Station 9 - Die Tafel ist ohne Informationsbeschriftung.
- Obstbäume mit geringem Wuchs werden durch genetisch gesündere, Standort konforme Bäume ersetzt.
- Insektenhotel ist super. Auf der Erklärungstafel ist die Beschriftung zerrissen.
- Von der L 233 zu J. , linke Hand, bei der Ruhebänk, fehlt die Beschriftung, „LEBEN IM KNICK“.
- „Rugenvier“, am Teich: Einfahrt, keine Beschriftung auf der Tafel.
- Der Weidentunnel ist ausgeschnitten. Der Teich muss im Herbst freigeschnitten werden.

TOP 5: Diskussion mit den Anliegern der Gutenbergkreuzung zum Thema, Ausbau Gutenbergkreuzung

Es folgte eine angeregte Diskussion mit den betroffenen Anliegern der Gutenbergkreuzung. Dabei wurde grundsätzliches festgestellt:

- Keiner der anwesenden Anwohner wurde seitens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg angesprochen, um z.B. über einen Grundstücksteilverkauf zu verhandeln.
- Die Bewohner möchten nicht verkaufen.
- Ein Ausbau der Kreuzung ist nur möglich, wenn die Gemeinde Kisdorf dem B-Plan zustimmt.
- Die Gemeinde Kisdorf steht geschlossen hinter den Bürgern.
- Henstedt-Ulzburg wird zur Umsetzung ein Planfeststellungsverfahren einleiten müssen.
- Kisdorf soll Wohngemeinde bleiben und der Durchgangsverkehr muss reduziert werden.

In der Diskussion gab es außerdem von einigen Teilnehmern der Sitzung unterschiedliche Vorschläge, um den Durchgangsverkehr aus Kisdorf fernzuhalten.

- Umgehungsstraße, Querspange „Ulzburger Straße“ / „Henstedter Straße“.

Seite 4

- Mautpflicht auf den Durchgangsstraßen.
- Verkehr durch gezielte Blockaden vergrämen.
- Den Lärmaktionsplan entsprechend anpassen.

TOP 6: Parkplatz Ole School, Dauerparker

Bei dem Parkplatz handelt es sich um einen gemeindeeigenen Parkplatz. Eine Ausweisung von Sonderparkplätzen ist nicht möglich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, auf dem Parkplatz „Ole School“ durch Beschilderung ein eingeschränktes Parkverbot von 2 Stunden, werktags morgens 08.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr, einzurichten. **(9:0:0)**

TOP 7: E-Ladestation am Bismarckplatz

In Kisdorf gibt es derzeit keine öffentlichen Ladestationen. Es gibt derzeit seitens der Regierung ein Förderprogramm. Bei Inanspruchnahme der Förderung würden Kosten in Höhe von rund 2.500 Euro anfallen.

Bürgermeister:

- Eine zusätzliche Nutzung für die Weihnachtsbaumbeleuchtung wäre über eine Steckdose gegeben.

WB Joachim, Helmut:

- Der Standort wäre für die Gemeindefahrzeuge geeignet, die im Augenblick jedoch noch nicht vorhanden sind.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Derzeit macht eine derartige Ladesäule in Kisdorf keinen Sinn.

Alle:

- Es gibt im Augenblick nicht genug Bedarf an einer Ladestation. Des Weiteren fehlt ein attraktiver Standort. Außerdem gibt es kein einheitliches System bei den Ladesäulen und die Standzeiten für die Ladevorgänge sind noch zu hoch. Ein guter Standort wäre unser Einkaufszentrum an der „Henstedter Straße“ bei Edeka, Aldi und demnächst Blumen Bade. Gespräche in diese Richtung sollen geführt werden.

Beschluss:

Es besteht derzeit, trotz hoher Bezuschussung, kein Handlungsbedarf. **(9:0:0)**

TOP 8: Antrag GV Schöppach, Klaus

Antrag auf Anbringung von 2 Fahrbahnmarkierungen „Tempo 30“ als Unterstützung der fehlenden Beschilderung in der Straße „Ton Vossbarg“ im Einmündungsbereich „Spunkissen“ und „Lehmkuhlen“.

Begründung:

Die Straße „Ton Vossbarg“ ist seit 2018 durch den Abbau der Verkehrsschilder 274.2 in die bestehende Tempo 30 Zone von „Lehmkuhlen“, „Ton Hogenbargen“ und „Spunkissen“ mit einbezogen worden. Durch den Abbau der Schilder herrscht bei Autofahrern offensichtlich der Eindruck, dass diese Straße nun mit 50 km/h befahren werden darf. Leider wird dort trotz der Problematik fehlender Bürgersteige und unübersichtlicher Straßenführung mit nur einspurigen Platzverhältnissen überwiegend zu schnell gefahren, was eine Gefährdung von Fußgängern und v.a. Schulkindern mit sich bringt.

Deswegen ist zur besseren Kennzeichnung dieses „Tempo 30“ Straßenabschnitts die Aufbringung von „Tempo 30“ Fahrbahnmarkierungen dringend erforderlich. Diese dienen als Unterstützung der Beschilderung mit den Verkehrszeichen 274.1, die allerdings lediglich an den Einfahrten der Straßen von der Dorfstraße aufgestellt und somit weit entfernt sind.

GV Vogel, Jürgen:

- Dürfen in einer Zone zusätzliche Schilder aufgestellt werden?

Vorsitzender: Nicht möglich.

GV Wulf, Bernhard:

- In vielen Kisdorfer Straßen gibt es ähnliche Situationen ohne zusätzliche Fahrbahnmarkierungen.

Seite 5

Beschluss:

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

(9:0:0)

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Nächster Termin, 14.05.2019.

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

